

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

11. Landesversicherungsanstalt Baden im Juli 1911

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

Am meisten leiden die Futterpflanzen — Klee und Luzerne — und die Wiesen unter der anhaltenden Dürre. Vielerorts ist kein Nachwuchs vorhanden; von den Wiesen zeigen eigentlich nur die bewässerbaren Grasanlagen. Das Ohmd wird hie und da jetzt schon geschnitten und heimgebracht, weil die Aussichten von Tag zu Tag geringer werden. Da es in manchen Gemeinden schon jetzt an Grünfutter mangelt, wird für den Herbst und Winter da und dort Futternot befürchtet.

Auch die Handelsgewächse — Tabak und Hopfen — gehen unter der Einwirkung des trockenen und zu heißen Wetters stetig zurück und bedürfen notwendig des Regens.

Zum Vorteil gereicht das gegenwärtige Wetter eigentlich nur den Weinbergen. Die Herbstansichten werden fast allgemein nicht ungünstig beurteilt. Jedoch wird auch für den Rebstock Regen gewünscht, damit sich die vielfach reichlich vorhandenen und meist gesunden Trauben noch besser entwickeln können.

Landes- kommissär Bezirk	Zu Beginn des Monats August war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.																	
	Winter- Sommer	Winter-Spelz Sommer	Winter-			Sommer-Gerste	Hafer	Kar- toffeln	Klee (auch mit Be- misch. von Grä- sern)	Wiesen		Tabak	Hopfen	Reben				
			Weizen mit Koggen	Spelz mit Koggen	Spelz mit Weizen					Luzerne	benässerbare andere							
	Weizen	Koggen	(Gemenge)															
Konstanz . . . . .	2,3	2,5	2,3	2,3	2,6	2,5	2,5	2,4	2,2	2,8	2,6	4,2	3,9	3,7	4,8	3,0	2,5	2,7
Freiburg . . . . .	2,3	2,3	1,8	2,3	2,7	2,3	2,0	1,7	2,1	2,3	2,4	3,6	3,3	3,5	4,2	3,5	2,8	2,6
Karlsruhe . . . . .	2,4	2,5	2,3	2,6	2,7	2,4	2,4	2,4	2,3	2,4	2,7	3,8	3,8	3,9	4,2	3,5	3,4	2,6
Mannheim . . . . .	2,3	2,4	2,4	2,7	2,4	2,5	2,5	2,4	1,9	2,2	2,5	4,2	4,0	3,4	4,2	3,9	3,4	2,9
Großherzogtum . . . . .	2,3	2,4	2,3	2,6	2,6	2,3	2,5	2,3	2,1	2,4	2,5	4,0	3,8	3,6	4,4	3,4	3,3	2,6
Dagegen Anfang Juli 1911 . . . . .	2,3	2,4	2,4	2,5	2,4	2,2	2,2	2,3	2,0	2,4	2,1	2,7	2,6	2,0	2,3	2,3	2,8	3,0
Anfang Juni 1911 . . . . .	2,6	2,5	2,5	2,8	2,5	2,4	2,7	2,6	2,2	2,3	2,2	2,8	2,9	2,2	2,5	—	—	2,5

### 11. Landesversicherungsanstalt Baden im Juli 1911.

Im Monat Juli sind 572 Rentengesuche (29 Alters- und 543 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 439 Renten (20 + 393 + 26) bewilligt worden. Es wurden 58 Gesuche (2 + 56) abgelehnt, 752 (16 + 736) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 7 Invalidenrenten zuerkannt.

Bis Ende Juli sind im ganzen 77 577 Renten (11 447 Alters-, 62 858 Invaliden- und 3 272 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 46 243 (9 167 + 34 110 + 29 66), so daß auf 1. August 31 334 Rentenempfänger vorhanden sind. (2 280 Alters-, 28 748 Invaliden- und 306 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Juli hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 163 (— 10 Alters-, + 174 Invaliden- und — 1 Krankenrentner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 787 525 M 90 Pf (mehr seit 1. Juli 30 162 M 88 Pf).

Der Jahresbetrag für die im Monat Juli bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 20 Altersrenten auf 3528 M 60 Pf, für 400 Invalidenrenten auf 72 007 M 80 Pf und für 26 Krankenrenten auf 4723 M 20 Pf, somit im Durchschnitt für eine Altersrente 176 M 43 Pf, für eine Invalidenrente 180 M 02 Pf und für eine Krankenrente 181 M 63 Pf.

Beitragserstattungen wurden im Monat Juli infolge Heirat weiblicher Versicherter in 230 Fällen 10 363 M, infolge Todes versicherter Personen in 74 Fällen 7540 M angewiesen.

Über Bestand, Zu- und Abgang der von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Monat Juli gibt folgende Übersicht Auskunft:



Bestand, Zu- und Abgang.	Lungenkranke.						Andere Kranke.			Überhaupt behan- delte Versicherte.			
	Männer	Darunter in			Frauen	Darunter im Lufteinheim	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen
		Kritische betm	Nordbrab- Kolonie										
Bestand Ende Juni 1911	328	227	99	273	191	601	116	100	216	444	373	817	
Zugang im Juli 1911	135	87	40	144	90	279	120	101	221	255	245	500	
Abgang " " "	130	94	36	143	94	273	103	74	177	233	217	450	
Bestand Ende Juli 1911	333	220	103	274	187	607	133	127	260	466	401	867	

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Monat Juli an 23 Versicherte 104 720 M und für eine Kleinkinderschule und Krankenpflegestation in Mannheim Waldhof 19 500 M zu-  
gesagt; ausbezahlt wurden an 29 Versicherte 125 100 M, an die Gemeinde Rehl 7 000 M;  
zu sonstigen gemeinnützigen Zwecken: für eine Kinderbewahranstalt in Gernsbach 28 000 M, für  
ein Erholungsheim in Königsfeld 67 600 M.

## 12. Die Preise der wichtigeren Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände im Juli 1911.

### a. Durchschnittspreise für das Großherzogtum.

Lebensbedürfnisse und Verbrauchs- gegenstände.	Der Durch- schnittspreis betrug im			Er war mitoin im Juli 1911 höher (+) oder niedriger (-) als im		Lebensbedürfnisse und Verbrauchs- gegenstände.	Der Durch- schnittspreis betrug im			Er war mitoin im Juli 1911 höher (+) oder niedriger (-) als im	
	Juli 1911	Juni 1911	Juli 1910	Juni 1911	Juli 1910		Juli 1911	Juni 1911	Juli 1910	Juni 1911	Juli 1910
	M	M	M	M	M		M	M	M	M	M
Weizen . . . 100 kg	21,58	21,49	21,04	+ 0,09	+ 0,54	Gier . . . 10 Stück	0,80	0,76	0,76	+ 0,04	+ 0,04
Spelz (Kernen) "	21,22	21,03	20,49	+ 0,19	+ 0,73	Milch . . . 1 Liter	0,20	0,20	0,19	—	+ 0,01
Roggen . . . "	17,36	17,39	16,09	- 0,03	+ 1,27	Speise-Bohnen 1 kg	0,43	0,43	0,43	—	—
Gerste, Bran- "	17,89	17,78	15,51	+ 0,21	+ 2,38	" Erbsen "	0,47	0,47	0,46	—	+ 0,01
andere "	15,87	15,57	13,89	+ 0,30	+ 1,98	" Linen "	0,49	0,50	0,52	- 0,01	- 0,03
Hafer . . . "	19,02	18,95	16,51	+ 0,07	+ 2,51	Gerstengraupen "	0,48	0,48	0,48	—	—
Wesfchorn . . "	17,69	17,52	17,84	+ 0,17	- 0,15	Gerstengröße . "	0,52	0,52	0,52	—	—
Mischfrucht . "	17,97	18,37	17,79	- 0,40	+ 0,58	Buchweizen . "	0,57	0,57	0,58	—	- 0,01
Roggenstroh . "	5,59	5,82	5,86	- 0,03	- 0,27	Hafergröße . "	0,59	0,59	0,59	—	—
Sonstiges Stroh "	4,44	4,43	4,37	+ 0,01	+ 0,07	Hirse . . . "	0,43	0,43	0,43	—	—
Wiesenheu, altes "	5,32	5,71	6,66	- 0,39	- 1,34	Reis, Java- "	0,59	0,59	0,59	—	—
" neues "	5,30	5,07	—	+ 0,23	—	" sonstiger "	0,44	0,43	0,43	+ 0,01	+ 0,01
Kartoffeln . . "	9,73	8,44	7,62	+ 1,29	+ 2,11	Kaffee, ungebrannt "	2,78	2,77	2,63	+ 0,01	+ 0,15
Weizenmehl Nr. 1 kg	0,40	0,40	0,40	—	—	" gebrannt "	3,26	3,26	3,09	—	+ 0,17
Roggenmehl Nr. 1 "	0,33	0,33	0,33	—	—	Salz . . . "	0,20	0,20	0,20	—	—
Brot, bessere Sorte "	0,32	0,32	0,33	—	- 0,01	Eßig, Bier- . 1 Liter	0,12	0,12	0,11	—	+ 0,01
" gangbarste "	0,29	0,29	0,29	—	—	" Wein- . "	0,32	0,32	0,31	—	+ 0,01
" geringere "	0,26	0,26	0,27	—	- 0,01	Erdöl . . . "	0,21	0,21	0,21	—	—
Dahnsfleisch . "	1,86	1,83	1,71	+ 0,03	+ 0,15	Buchenholz . 1 Ster	11,75	11,76	11,90	- 0,01	- 0,15
Rindfleisch . . "	1,80	1,79	1,64	+ 0,01	+ 0,16	Fichtenholz . "	8,80	8,85	9,03	- 0,05	- 0,23
Kuhfleisch . . "	1,44	1,43	1,37	+ 0,01	+ 0,07	Fornholz . . "	9,00	9,06	9,11	- 0,06	- 0,11
Kalb- "	1,89	1,88	1,81	+ 0,01	+ 0,08	Eichenholz . . "	9,41	9,59	10,01	- 0,18	- 0,60
Lammfleisch "	1,76	1,77	1,70	- 0,01	+ 0,06	Rußkohlen I 100 kg	3,18	3,19	3,21	- 0,01	- 0,03
Schweine- ) frisch	1,69	1,70	1,74	- 0,01	- 0,05	" II "	3,06	3,07	3,13	- 0,01	- 0,07
fleisch ) gedörrt	2,19	2,22	2,17	- 0,03	+ 0,02	Anthrazitkohlen "	4,24	4,25	4,24	- 0,01	—
Speck, frisch . "	1,74	1,73	1,73	+ 0,01	+ 0,01	Bricketts:					
" geräuchert "	2,25	2,27	2,22	- 0,02	+ 0,03	Anthrazit- . "	3,30	3,31	3,48	- 0,01	- 0,18
Schweineschmalz "	1,92	1,94	1,94	- 0,02	- 0,02	Steinkohlen- "	2,77	2,82	2,90	- 0,05	- 0,13
Rindernierentalg "	0,98	0,97	0,90	+ 0,01	+ 0,08	Braunkohlen- "	2,57	2,59	2,63	- 0,02	- 0,06
Butter, Tafel- "	2,82	2,82	2,73	—	+ 0,09	Gaskoks . . "	2,98	2,97	3,20	+ 0,01	- 0,22
" Land- "	2,48	2,48	2,44	—	+ 0,04						